

Protokoll der Mitgliederversammlung



Datum: 18. 6. 2011
Ort: Bürgerhaus Osthofen
Beginn: 14.05 Uhr
Ende: 18.15 Uhr

Leitung: Ralph Biewer
Protokoll: Peter Faiß

Anwesende:

Vereine und Vorstandsmitglieder gemäß Anwesenheitsliste

Unentschuldigt abwesend:

SC Wörrstadt, Jugendsprecher

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit, Wahl des Protokollführers

Der 2. Vorsitzende Ralph Biewer begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er entschuldigt den urlaubsbedingt abwesenden Vorsitzenden Kurt Klein.

Er bedankt sich bei Günter Vatter und Peter Faiß für die Organisation der Versammlung. Als Protokollführer schlägt er den Geschäftsführer Peter Faiß vor. Dieser wird einstimmig gewählt.

Der Versammlungsleiter beantragt, dass der Kreuznacher SV Stimmrecht an der Mitgliederversammlung erhält (5 Stimmen gemäß der Mitgliederzahl). Dies wird von der Versammlung einstimmig beschlossen.

Er schlägt ferner vor, die unentschuldigt abwesenden Vereine mit einer Gebühr in Höhe von 25 € zu belegen. Dies wird einstimmig beschlossen.

Ralph Biewer beantragt, den Antrag über die Höhe der Mitgliedsbeiträge bereits im TOP 12 vor dem Haushaltsplan 2012 zu behandeln. Dies wird einstimmig angenommen.

Die Anwesenden erheben sich kurz zum Totengedenken an die verstorbenen Schachfreunde, stellvertretend werden SF Mecker (SK Bingen) und das SBRhh Ehrenmitglied Günter Müller genannt.

Peter Faiß gibt bekannt, dass die Getränke und Snacks von verschiedenen Vorstandsmitgliedern bereitgestellt wurden und bittet dafür um freiwillige Spenden zugunsten des „Förderverein Jugendschach“.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2010

Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 3 Ehrungen

In Vertretung des Verbandsspielleiters für Mannschaftsturniere Christoph Klein ehrt Ralph Biewer die Mannschaftsmeister der Saison 2010/11 mit Urkunden und Einkaufsgutscheinen

- SK Gau-Algesheim in der 1. Rheinhessenliga
- SC Lerchenberg in der 2. Rheinhessenliga
- Sfr. Heidesheim in der 1. Verbandsliga
- TSV Schott Mainz in der 2. Verbandsliga
- SC Landskrone in der Bezirksliga
- SC Lerchenberg in der Kreisliga
- SC Landskrone im Mannschaftspokal

TOP 4 Berichte der Vorstandsmitglieder

Die Berichte des 1. Vorsitzenden Kurt Klein, des 2. Vorsitzenden Ralph Biewer, des Geschäftsführers Peter Faiß, der Verbandsspielleiters für Einzelturniere Jörn Sehnert, des Referenten für Spielberechtigungs-/DWZ-Wesen Reinhard Sabel, des Schatzmeisters Günter Vatter (Kassenbericht 2010), des Referenten für Ausbildung Markus Töngi, des Materialwirts Gerhard Koch, des Beisitzers Thomas Klein und der Schachjugend liegen schriftlich vor und wurden im Vorfeld verschickt.

TOP 5 Bericht des Turnierausschusses

Der Turnierausschussvorsitzende Dr. Fabian Wall (SC Lörzweiler) ist nicht anwesend, er hat im Vorfeld einen schriftlichen Bericht eingereicht, dessen Inhalt von Peter Faiß kurz zusammengefasst wird. Demnach hat der Turnierausschuss einen Protest der Sfr. Heimersheim zur Nachmeldung eines Spielers im Sinne des Vereins entschieden und einen Protest des SC Lörzweiler aus formalen Gründen zurückgewiesen. Er schlägt ferner vor, die Entscheidungen auf der Homepage zu publizieren, da sie von grundsätzlicher Bedeutung sein können.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Für die Kassenprüfer Manuel Gauer (SC Landskrone) und Thomas Breckner (SV Alzey) berichtet Manuel Gauer, dass die Kasse von den Kassenprüfern geprüft wurde, es keine Beanstandungen gegeben habe und die Kasse vom Schatzmeister Günter Vatter vorbildlich geführt worden sei.

TOP 7 Aussprache zu den Berichten

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 8 Entlastung des Vorstands

Manuel Gauer beantragt die Entlastung des Vorstands.
Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 9 Grundsatzdiskussion "Situation des SBRhh"

Ralph Biewer erläutert die bedenkliche Situation des Verbands und der Vereine. Die Anzahl der Vereine sei kontinuierlich gesunken und auch die Mitgliederzahl zurückgegangen. Die Darstellung des Schachs in der Öffentlichkeit sei mangelhaft.

Dieter Hebermehl (SK Bingen) äußert, dass es besonders für kleine Vereine schwierig sei, Mannschaften mit 8 Spielern aufzustellen.

Rolf Girg (SK Multatuli Ingelheim) regt verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, der Stellenwert des Schachs in der Bevölkerung sei gering.

Stefan Ritzheim (SV Mombach) bemerkt, dass es schachinteressierte Personen und ehemalige Schachspieler gibt, die den Weg in die Vereine nicht finden.

Andreas Orban (Kreuznacher SV) ist der Ansicht, dass das Schachspielen im Internet den Vereinen Mitglieder kostet und schlägt vor, Werbung auf Mainzer Stadtbussen zu machen.

Christoph Walter (SV Pfeddersheim) äußert, dass zunehmend ältere Jugendliche den Vereinen verloren gehen.

Thomas Klein (SC Lörzweiler) ist unzufrieden mit der Tagespresse, Probleme gebe es zudem im Schulschachbereich, da es in Rheinhessen keinen Schulschachreferenten mehr gebe.

Peter Faiß verweist auf den Breitensportwettbewerb „Verein des Jahres“ des Deutschen Schachbunds. Auf Befragen erklären lediglich 7 der Anwesenden, diesen Wettbewerb zu kennen. Peter Faiß hält dies für ein gutes Betätigungsfeld für einen Referenten für Breitensport und Vereinsentwicklung.

Außerdem spricht er die geringen Teilnehmerzahlen bei der Einzelturnieren an.

Volker Kropp (SV Mombach) schlägt vor, die Turniere an zentral gelegenen Orten auszurichten.

Günter Sassenroth (Kreuznacher SV) äußert, dass die Ausschreibung der Einzelmeisterschaft 2011 zu kurzfristig gewesen sei und schlägt vor, Preise für die Vereine mit den meisten Teilnehmern auszusetzen.

Christoph Walter ist der Ansicht, dass der Termin an Ostern ungünstig sei.

Der VSL für Einzelturniere Jörn Sehnert bittet die Vereine, sich mehr an den Diskussionen im Forum zu beteiligen.

Peter Faiß appelliert an die Vereine, die E-Mailadressen der Mannschaftsführer an die Passstelle zu melden, damit Turnierausschreibungen auch an diesen Personenkreis verschickt werden können.

TOP 10 Nachwahlen zum Vorstand

Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Es ergehen keine Vorschläge, das Amt bleibt vakant.

Referent für Breitensport und Vereinsentwicklung: Es ergehen keine Vorschläge, das Amt bleibt vakant.

TOP 11 sonstige Wahlen

Für die Mitgliederversammlung des SBRP am 12. November 2011 stellt der SBRhh 5 Delegierte. Vorgeschlagen werden: Hermann Lorenz, Thomas Klein, Thomas Breckner, Manuel Gauer und Erich Siebenhaar. Abstimmung: einstimmig

Wahl der Kassenprüfer

Vorgeschlagen werden Manuel Gauer (SC Landskrone), Thomas Breckner (SV Alzey) und als Ersatzkassenprüfer Andreas Krempel (SC Lerchenberg).

Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Von 15.10 bis 15.35 wird eine Pause eingelegt.

TOP 12 Haushaltsplan 2012

Zunächst wird der vorliegende Antrag auf Festsetzung der Mitgliedsbeiträge behandelt.

Die Teile 1 bis 4 werden einzeln diskutiert und abgestimmt.

Günter Vatter erläutert die Kassenlage und die zu erwartenden Mindereinnahmen bedingt durch sinkende Zuschüsse des Sportbunds.

Werner Kramer (Vorw. Orient Mainz) sieht aufgrund der Rücklagen keine Notwendigkeit für eine Beitragserhöhung.

Dieter Hebermehl (SK Bingen) ist der Ansicht, dass die kleinen Vereine nicht von ihren Beiträgen an den DSB und den SBRP profitieren.

Ralph Biewer gibt zu bedenken, dass immer wieder Ausgaben für Hallenmiete zur Durchführung von Meisterschaften anfallen können.

Zu 1) stellt Volker Kropp (SV Mombach) den Änderungsantrag, den Beitrag für Erwachsene auf 6,50 € zu ändern.

Manuel Gauer (SC Landskrone) stellt den Änderungsantrag, den Beitrag für Erwachsene auf 8 € zu ändern.

Die Abstimmung über 8 € ergibt 14 Ja-Stimmen und 73 Nein-Stimmen.

Die Abstimmung über 6,50 € ergibt 4 Ja-Stimmen und 73 Nein-Stimmen.

Der Antrag 1) wird daher in unveränderter Form (7,50€/5€/3,50€) abgestimmt und bei 10 Gegenstimmen und 14 Enthaltungen angenommen.

Zu Teil 2) erläutert Peter Faiß die Schwierigkeiten bei der vertraglichen Regelung.

Ralph Biewer betont, dass mit dem Schachverband Rheinland und dem Schachbezirk Rhein-Nahe eine Vereinbarung bezüglich des Kreuznacher SV angestrebt wird.

Günter Sassenroth (Kreuznacher SV) äußert, dass der Verein seine Beiträge lieber an den SBRhh als an den SVR und den SBRH bezahlen würde.

Ralph Biewer erläutert, dass es dazu keine formal-korrekte Möglichkeit gibt.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (65 dafür, 23 dagegen, 12 Enthaltungen).

Zu 3) fragt Christoph Walter (SV Pfeddersheim), ob nicht auch Trainer in dieser Form gefördert werden sollten. Reinhard Sabel bemerkt, dass Trainer bereits vom Sportbund gefördert werden, Peter Faiß ergänzt, dass seit einigen Jahren die Turnierleitersausbildung in die Trainerausbildung integriert ist.

Auf Nachfrage wird klargestellt, dass diese Regelung auch für Vereine gelten würde, die gemäß Teil 2) die vollen SBRhh-Beiträge bezahlen müssen ohne Mitglied im SBRhh zu sein.

Die Abstimmung ergibt 68 dafür, 22 dagegen, 10 Enthaltungen, der Antrag ist damit angenommen.

Zu 4) ist Rolf Girg (SK Multatuli Ingelheim) der Ansicht, dass Umlagen in der Satzung verankert werden sollten.

Der Teil 4) wird von Ralph Biewer zurückgezogen.

Günter Vatter erläutert den Haushaltsplan 2012.

Der Haushaltsplan 2012 wird ohne Änderungen bei 8 Enthaltungen angenommen.

TOP 13 Anträge

Antrag des Vorstands zur Turnierordnung

Der Antrag zur Turnierordnung wurde von der Kommission Turnierordnung erarbeitet, Peter Faiß erläutert die einzelnen Änderungen.

Die Vorlage wird in folgenden Punkten geändert:

1.4.6 Zusatz: „... und den Anforderungen der DSB-TO standhalten.“

1.4.9 Änderung: „...**vor** dem festgelegten Termin...“ (statt „von“)

1.5.3 Änderung: „... (Artikel 10), **falls der zuständige Schiedsrichter über eine gültige Lizenz (TL/RSR/NSR) verfügt**, bzw. ...“

Zu 4.5 ergeht nach Diskussion eine Einzelabstimmung über diesen Punkt, diese ergibt 55 dafür, 27 dagegen, 18 Enthaltungen. Dieser Punkt bleibt damit Bestandteil des Antrags.

5.1.8.4 Zusatz: „... kann der VSL **für Mannschaftsturniere** vor Saisonbeginn...“

6.1.1 Änderung: „...über eine gültige **Schiedsrichterlizenz** (TL/RSR/NSR) verfügen.“

6.1.2.2 Änderung: „... **und** weist den Spielern ihr Plätze zu.“

6.1.2.3 Änderung: „...bis **20** Uhr...“

6.4.1 wird nach Diskussion einzeln abgestimmt und mit 67 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen bestätigt, der Punkt bleibt Bestandteil des Antrags.

7.2.3.1 Zusatz: „... des **zuständigen** VSL kann...“

Zu 7.3.2.1 beantragt Volker Kropp (SV Mombach) eine Änderung auf 25€.

Der Antrag wird mit 32 Ja-Stimmen und 29 Nein-Stimmen bei 39 Enthaltungen angenommen, der Antrag entsprechend modifiziert.

Abschließend wird der Antrag in seiner Gesamtheit abgestimmt und bei 14 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Ralph Biewer bedankt sich bei der Kommission für die geleistete Arbeit.

Antrag des SV Pfeddersheim zur Turnierordnung

Der Antrag wird diskutiert, einige Vereinsvertreter bemängeln die fehlenden Regelungen für Auf- und Abstieg.

Der Antrag wird zurückgezogen und an den Vorstand verwiesen.
Unter Berücksichtigung der Meldungen für die Saison 2011/12 soll der Antrag 2012, ggf. in modifizierter Fassung wieder gestellt werden.

TOP 14 Verschiedenes

Ralph Biewer teilt mit, dass der SBRP beabsichtigt, zur „Schachzeitung“ als Verkündungsorgan zu wechseln (bisher „Rochade“). In diesem Fall beabsichtige der SBRhh ebenfalls den Wechsel zur „Schachzeitung“.

Reinhard Sabel erläutert, dass die „Schachzeitung“ mittlerweile auch die Zeitschrift „Jugendschach“ beinhalte und die gleichen Preise wie die Rochade anbiete.

Günter Vatter gibt bekannt, dass er aus gesundheitlichen Gründen bei der Mitgliederversammlung 2012 nicht mehr als Schatzmeister kandidieren werde und bietet einem Nachfolger seine Unterstützung an.

Ralph Biewer bedankt sich bei den Teilnehmern der Mitgliederversammlung und wünscht eine gute Heimfahrt.

gez.

Peter Faiß
Protokollführer

Ralph Biewer
Versammlungsleiter